

## **Gemeinsam für mehr Klimaschutz: OÖ unterzeichnet internationales Klimaschutzabkommen „Under2MoU“**

Als erst zweites österreichisches Bundesland unterzeichnet Oberösterreich das internationale Klimaschutzabkommen „Under2MoU“ (Under 2 Memorandum of Understanding). Dabei handelt es sich um ein Abkommen, mit dem Ziel die Erderwärmung auf weniger als 2° C zu begrenzen. *„Mit dem Beitritt zu diesem internationalen Klimaschutzabkommen stärken wir unsere Aktivitäten im Kampf gegen den Klimawandel und für eine nachhaltige Politik. Wir wollen, dass auch unsere Kinder und Kindes-Kindern die besten Lebens- und Umweltbedingungen mit allen Möglichkeiten und Chancen vorfinden“*, so der Landeshauptmann, der im Zusammenhang mit dem unterzeichneten Klimaschutzabkommen von ambitionierten Zielen spricht, die den konsequenten Einsatz in allen Politik- und Lebensbereichen erfordere. Die Unterzeichnung des Klimaschutzabkommens sei auch ein deutliches Signal an die jungen Menschen, die sich dieser Tage so engagiert für den Klimaschutz einsetzen würden. *„Ja, wir hören und verstehen euch. Und ja, wir nehmen die Herausforderungen des Klimawandels absolut nicht auf die leichte Schulter“*, sichert der Landeshauptmann zu.

*„Klimaschutz braucht konkrete Maßnahmen. Zentrales Ziel der Klimapolitik ist die Reduktion von Treibhausgasemissionen. Hier hat das Bundesland Oberösterreich die Nase vorn. Vor allem im Gebäudesektor sind wir bundesweites Vorbild.*

*Wir sprechen uns auch ganz klar gegen die Atomkraft und gegen Atomrestmülllager im grenznahen Tschechien aus. Diese Energie ist weder klimafreundlich noch wirtschaftlich. Eine Kilowattstunde Atomstrom verursacht mehr CO<sub>2</sub>-Emissionen als Strom aus erneuerbaren Energieträgern. Im Bereich des Klimaschutzes dürfen aber die Versorgungssicherheit, die Wettbewerbsfähigkeit und die Standortsicherheit nicht außer Acht gelassen werden. Wir werden diesen konsequenten Weg im Sinne unserer Bürger weiter gehen. Wir stehen zu einer Klimapolitik mit Hausverstand“*, spricht sich

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner für umsichtiges Handeln aus.

*„Mit unserer Energiestrategie ‚Energie-Leitregion OÖ 2050‘ wollen wir Oberösterreich als internationale Energie-Leitregion für Energieeffizienz und erneuerbare Energietechnologien positionieren. Die Umstellung des Energiesystems ist eine wesentliche Strategie, um die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich langfristig abzusichern. Der globale Umbau der Energiesysteme durch Dekarbonisierung und Dezentralisierung wird die Energiezukunft prägen. Aufgrund der Veränderungen auf den Energiemärkten, aber auch in allen anderen Bereichen sowie aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre wird der Weg hin zur Energieleitregion konsequent verfolgt. Oberösterreich setzt auf den Ausstieg aus dem Heizen mit Öl mittels Anreizsysteme sowie dem Verbot im Neubau, entsprechend meinem Credo ‚Energiewende auf wirtschafts- und sozialverträglicher Basis‘. Klimaschutz und Standortpolitik ist kein Gegensatz, sondern ein Miteinander“,* stellt Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner fest.

*„Ich habe Jahre für diesen Schritt gearbeitet und bin sehr froh, dass Oberösterreich nun beiträgt und damit auch eine Selbstverpflichtung eingeht. Auf Basis der Mitgliedschaft muss Oberösterreich nun noch stärker eine Klimaoffensive tatsächlich verwirklichen. Für die Zukunftssicherung der nächsten Generationen und damit wir Strafzahlungen vermeiden“,* so Landesrat Rudi Anschober.

Oberösterreich ist seit 2011 Mitglied in „The Climate Group“, einem globalen Netzwerk von Regionen und Städten, mit dem Ziel einer Klima- bzw. Energiewende. Im Rahmen dieser Mitgliedschaft wurde nun das „under 2 Memorandum of Understanding“ unterzeichnet. Weltweit haben bereits 220 Regionen dieses Memorandum of Understanding unterzeichnet - in Österreich neben Oberösterreich, das Bundesland Niederösterreich.

**Bildtext jeweils v.l.:** Landesrat Rudi Anschober, Landeshauptmann Thomas Stelzer, Landeshauptmann-Stellvertreter Manfred Haimbuchner, Landesrat Markus Achleitner

**Fotos: Land OÖ/Denise Stinglmayr, Verwendung nur mit Quellenangabe**

**Rückfragen-Kontakt:**

**Thomas Brandstetter, MPA**

**(+43 732) 77 20-126 79, (+43 664) 600 72 126 79, [thomas.brandstetter@ooe.gv.at](mailto:thomas.brandstetter@ooe.gv.at)**